

# Frieda Freundlich Podologin

Und die  
Spülmaschine



Hallo Julia, kommst du bitte kurz mit in den Hygieneraum? Ich würde dir gerne etwas zeigen.



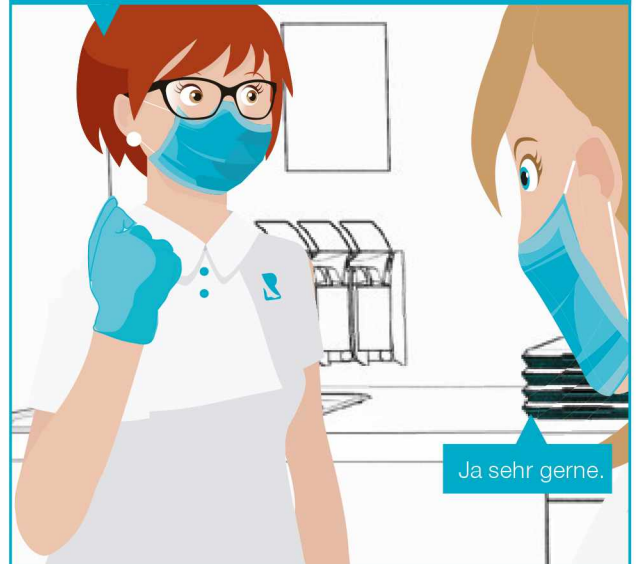
Klar, ich komme sofort.

Zurzeit ist so viel los in meiner Praxis. Ich komme mit der Aufbereitung der Instrumente gar nicht mehr hinterher. Deshalb wollte ich wissen ob du Interesse daran hättest, mich in Zukunft bei verschiedenen Tätigkeiten zu unterstützen. Es gibt da ein interessantes Angebot der RUCK Akademie, den Podologie Assistenten. Das ist wie eine kleine Zusatzausbildung für alle wichtigen Nebentätigkeiten hier.

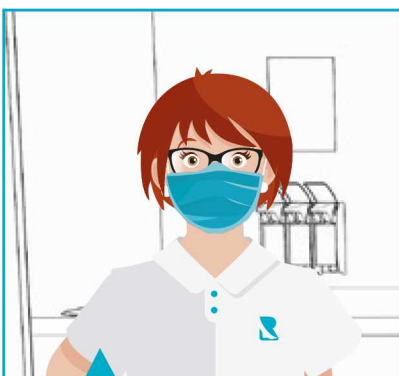


Dass hört sich ja interessant an! Ich werde mir das Angebot mal anschauen.

Das freut mich Julia. Ich könnte deine Unterstützung wirklich gebrauchen. Ich wollte gerade mit der Instrumentenaufbereitung beginnen - magst du mir zuschauen?

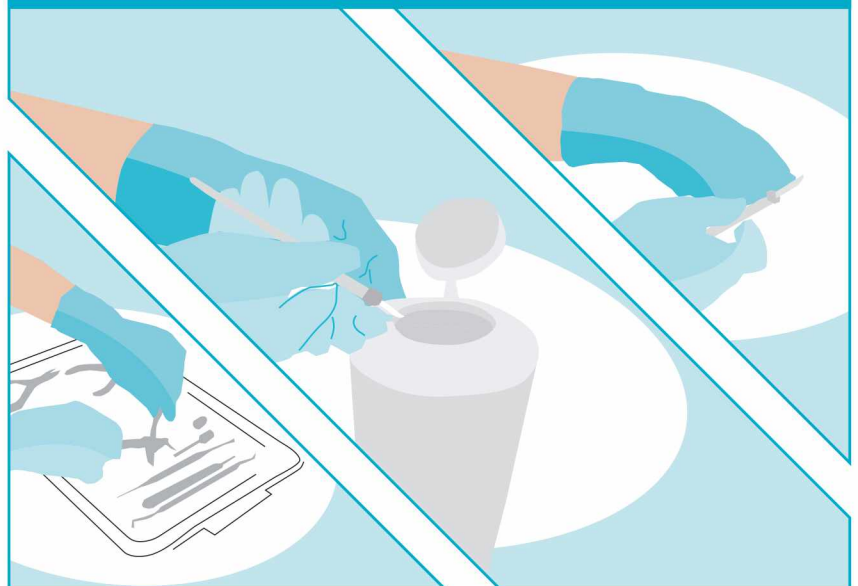


Ja sehr gerne.



Als Podologin muss ich meine Instrumente einstufen. Je nach Einstufung müssen die Instrumente unterschiedlich aufbereitet werden. Da die Instrumente mit krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen, habe ich diese in semikritisch eingestuft. Ich zeige dir nun, wie ich bei dieser Aufbereitung vorgehe.

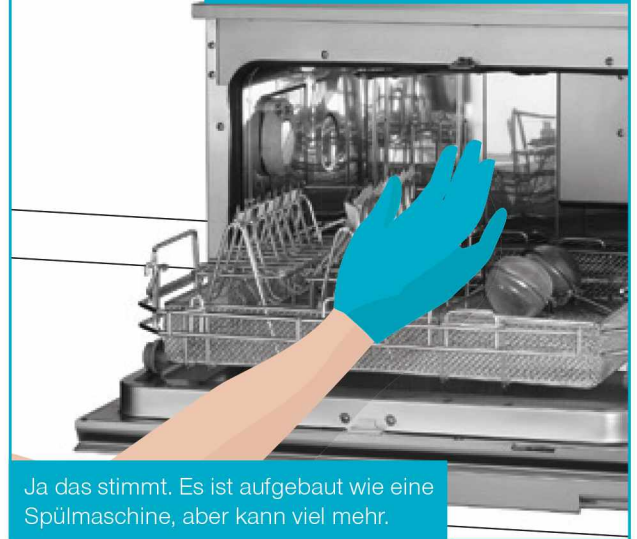
Als erstes sortiere ich die Instrumente. Dann entsorge ich alle Einmalprodukte und baue die zerlegbaren Instrumente auseinander.



Jetzt müssen die Instrumente noch gereinigt und desinfiziert werden. Hierfür räume ich die Instrumente in das RDG ein.



Das ist ja ein praktisches Gerät. Sieht aus wie eine Spülmaschine!



Ja das stimmt. Es ist aufgebaut wie eine Spülmaschine, aber kann viel mehr.

Der HYDRIM Thermodesinfektor G61 ist ein Reinigungs- und Desinfektionsgerät. Die Aufzeichnung der Prozessparameter erfolgt automatisch und kann dank der integrierten Schnittstelle an den PC übermittelt werden. Für eine vollständige Dokumentation muss ich die Instrumente aber noch freigeben und mit meiner Unterschrift bestätigen.



Nach der Entnahme aus dem RDG räume ich die Instrumente in verschließbare Tablettts und verstaue diese in der Schublade. So kann ich sie bis zu 48 Stunden lagern.



Das war´s auch schon. Wenn du noch mehr darüber wissen willst, kannst du dir mein Video ansehen. Dort erkläre ich die Risikoeinstufungen der Instrumentenaufbereitung.



Oh toll, das werde ich mir mal anschauen. Danke für den interessanten Einblick. Ich freue mich darauf, dich bald unterstützen zu können.